

Das Kuratorium hat einstimmig beschlossen, den Vertrag von Markus Hinterhäuser als Intendant der Salzburger Festspiele bis 30. September 2026 zu verlängern.

„‘Das Kunstwerk ist ein organisierter Traum‘, sagte der ungarische Autor György Konrád. Das Kunstwerk Festspiele ist ein solch komplexer und organisierter Traum, den ich gerne mit dem besten aller Festspielteams weiter verwirklichen möchte“, sagt Intendant **Markus Hinterhäuser**. „Festspiele im 21. Jahrhundert bedeuten mehr denn je, sich den Realitäten einer sich in dramatischem Tempo verändernden Welt zu stellen. Festspiele der Zukunft dürfen die Zeitläufte nicht nur zur Kenntnis nehmen, sie müssen klug und kreativ agieren. Sie müssen mehr denn je in der Lage sein, sich den Tatsachen einer digitalen Welt zu stellen und sie müssen den Entwürfen einer beliebigen technischen Reproduzierbarkeit ein Gegenmodell anbieten.“

Wir alle werden, um den Festspielen Wesentlichkeit und Einzigartigkeit zu sichern, noch größere Anstrengungen unternehmen müssen, wir werden uns noch stärker auf die Bildung des Geistes und der Wahrnehmung sowie die Verständigung über Sinn und Wirklichkeit konzentrieren, um ein soziales Erleben von Gemeinschaft in einer individualisierten Gesellschaft zu ermöglichen. Festspiele werden morgen noch mehr als heute als Wissensvermittler und Weltgedächtnis fungieren müssen.“